

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

39. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 28. September 1841.

---

## Inhalt.

Schulsachen. — Getreidepreis. — 29 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Schulsachen.

Der Cursus der Winterlectionen bei der lateinischen Schule beginnt am 4. October. Neue Schüler für dieselbe bitte ich am 1. October früh zwischen 8—12 und Nachmittags zwischen 2—5 Uhr bei mir anzumelden. Diejenigen, welche zugleich Zöglinge der Pensionsanstalt werden wollen, haben sich zunächst an den Herrn Inspector Dr. Netto zu wenden.

Halle, den 10. September 1841.

Dr. Schmidt,

Rector der lateinischen Schule, Condirector der  
Franckeschen Stiftungen.

---

Da der Herr Schulinspector Hoffmann als Schuldirector nach Zeit berufen und in Folge dessen die Leitung seines Privat-Instituts für Knaben zu Michaelis d. J. aufgibt, so habe ich mich, von vielen Seiten dazu aufgefordert, gern entschlossen, dasselbe zu übernehmen und fortzusetzen, zumal mir diese Schule, an welcher ich seit 9 Jahren als Lehrer gearbeitet habe, selbst lieb geworden ist.

Durch

Durch die Erfahrungen geleitet, welche ich in 24 Jahren und seit 19 Jahren in Halle als Lehrer machte, und durch das Vertrauen vieler unterstützt, welches ich mir in dieser Zeit erwarb, hoffe ich im Stande zu sein, dieser Anstalt eine Einrichtung geben zu können, die den vorhandenen Bedürfnissen völlig entspricht, und in ihr Schüler zu bilden, welche in den Elementen gründlich und tüchtig geübt und für die höheren Anstalten der Franckeschen Stiftungen zweckmäßig vorbereitet sind.

Nachdem mir nun von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg, durch geneigteste Vermittelung der Wohlhöbl. städtischen Behörden, die erforderliche Concession zur Fortsetzung dieser Schule ertheilt worden ist, so zeige ich den hochgeehrten Eltern, die ihre Ebhne dieser Anstalt zuzuführen gedenken, hierdurch ergebenst an, daß ich zur Aufnahme derselben am 1. und 2. October c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Schullocale, Barfußkerstraße Nr. 90, bereit sein werde. Am 4. Oct. c. früh um 9 Uhr nimmt die Schule ihren Anfang.

Halle, den 22. September 1841.

Gaudig.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve:

Den 25. September 1841.

Weizen	2	1	3	17	6	
Roggen	1	2	3	1	7	6
Gerste	—	24	—	—	28	—
Hafer	—	15	—	—	16	10

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

**Bekanntmachungen.**

Vom 1. October d. J. ab werden die zur Zeit bestehenden täglichen Carlsposten zwischen Halle und Eßnern, und zwischen Eßnern und Bernburg aufgehoben, und wird dafür eine tägliche Personenpost zwischen Halle und Bernburg über Eßnern eingerichtet, die aus Halle um 5 Uhr Abends abgeht, in Bernburg um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends eintrifft, und von Bernburg um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr früh abgesendet wird, und in Halle um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr Vormittags ankommt. Das Personengeld ist auf 5 Sgr. pro Meile festgesetzt, wofür 20 Pfund Gepäcck frei mitgenommen werden können.

Es findet eine unbeschränkte Personen-Annahme statt. Halle, den 22. September 1841.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors  
Reinlein.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Inspector v. Kentsch in Lichtenburg.
- 2) An den Glasergefallen Aug. Bohne in Dramburg.
- 3) An Frau Vormann in Berlin. 4) An Hrn. Wiling in Schaffstädt. 5) An Dem. May in Volkshain.
- 6) An Hrn. Mangelisdorf in Bitterfeld. 7) An Frau Specht in Magdeburg. 8) An Hrn. G. A. Helmich in Berlin. 9) An Hrn. Assessor Degner hier.
- 10) An Hrn. Stud. Steier in Teplitz. 11) An Hrn. Major v. Gößnitz in Magdeburg. 12) An Hrn. Berwanger Sander in Trebnitz. 13) An Hrn. Gutsbesitzer Fahr in Maltitz. 14) An Hrn. Pastor Wolze in Debersstädt. 15) An Hrn. Streckfuß in Lommatsch.
- 16) An den Klempnergefallen Schmidt in Lever mit 16 Thlr. R. A. 17) An Hrn. Stud. Kind in Berlin mit 15 Thaler Kassen-Anweisungen.

Halle, den 26. September 1841.

Königl. Ober-Postamt. Böschel.

**Holzverkauf.**

Künftigen Mittwoch (als am 29. d. M.) Morgens 9 Uhr soll auf dem hiesigen Saalhofe eine Quantität Holzabgänge und Hauspäne in einzelnen Haufen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Halle, den 26. September 1841.

Lüddecke, Bau-Conducteur.

Mittwoch als den 29. d. M., Nachmittag von 2 Uhr an, soll in meinem Locale, alter Markt Nr. 692, der Nachlaß einer Familie hohen Standes im Wege der Auction gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden. Derselbe besteht in Silber, Uhren, Porzellan, Glas, sehr guten Federbetten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche (für beiderlei Geschlecht), Meubles und Hausgeräthe aller Art, wobei auch ein Pianoforte mit 6 Octaven, ein Ladentisch mit einer Brantweinschenke und fünf geelichten Gemäßen, eine vorzüglich schöne männliche und weibliche Garderobe und eine Parthie große und kleine, bunt und schwarz gedruckte Kupferstiche unter Glas und Rahmen und a. S. mehr. Geehrte Käufer werden eingeladen.

Gottl. Wächter.

1300 Thlr. Courant sind gegen pupillarische Sicherheit, getheilt oder im Ganzen, sofort auszuleihen und das Nähere zu erfragen Nr. 263 großer Sandberg.

Eine größere Niederlage zur Aufbewahrung von Waaren in der Gegend der Steinstraße, wird sofort zu miethen gesucht große Steinstraße Nr. 131.

Raffinirten Thran, ohne Geruch, brennt in jeder Lampe sehr schön, à Pfund 4 Sgr., altes raff. Raps-Oel, à Pfund 5 $\frac{1}{2}$  Sgr. bei W. Kersten & Comp.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht unerfahren in der Wirtschaft und im Umgange mit Kindern, findet zum 1. October einen Dienst Steinweg Nr. 1719 eine Treppe hoch.

Etablissements = Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft in Freienselde von heute an in Pacht übernommen habe und für meine Rechnung fortsetzen werde. Indem ich mich einem geschätzten Publikum zum geneigten Wohlwollen empfehle, bitte ich, das Zutrauen, welches bisher meinem Herrn Vorgänger zu Theil wurde, gütigst auf mich zu übertragen. Auch erlaube ich mir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen, daß ich bei vorkommenden Fällen, wie Hochzeiten, Mittags-, Abends-Feten und alle bei mir zu bestellenden Speisen und Getränke mit der größten Bereitwilligkeit besorgen werde. In der Erwartung, mich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen, wird es mein stetes Bestreben sein, selbiges durch Pünktlichkeit, Reellität und Billigkeit zu rechtfertigen. Freienselde, den 25. September 1841.

P. de Bouché.

Die neuesten feinen Stickereien sind wieder angekommen, worunter sich besonders ganz neue geschmackvolle Kragen auszeichnen. Eben so ächte und unächte Braubanter Spitzen, gehäkeltte Spitzen, schwarze Spitzen und Blonden, gewirkte Strümpfe und Mehreres.

Wilhelmine Hartier.

Neue Messwaaren.

Den Empfang vieler Neuheiten erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten Bedienung hiermit höflichst anzuzeigen.

G. Vincus  
in der Bräderstraße.

Junge Mädchen finden für den Winter Beschäftigung in Glaucha, Mittelwache Nr. 1736 eine Treppe hoch.

Frisch gebrannter Kalk nun wieder fortwährend bei  
Stengel.

Die Niederlage  
der  
Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Fabrik  
von  
George Prätorius in Berlin

für Halle und Umgegend ist einzig und allein in  
der Leipziger Straße Nr. 397 nahe der alten  
Post bei F. A. LaBaume, früher Factor der  
jetzt erloschenen Firma G. Prätorius &  
Brunslow.

Mehlpreise.

Zum bevorstehenden Dankfeste empfiehlt feinstes  
amerikanisches Weizenmehl Nr. 1 d. Mg. für 7 Sgr. 6 Pf.

do. do. Nr. 2 , , 6 , 6 ,

do. do. Nr. 3 , , 3 , 4 ,

Roggenmehl . . . den  $\frac{1}{4}$  Scheffel 12 , 6 ,

G. Lange, Schulberg Nr. 105.

Weißes Weizenmehl die Meße 5 Sgr.

Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 9 Sgr.

Mittelmehl die Meße 3 Sgr.

Gerstenmehl die Meße  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

in der Ammendorfer Mühle.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes un-  
unterbrochen fortsetze, so erlaube ich mir, ein hochgeehr-  
tes Publikum davon zu benachrichtigen und zu bitten,  
das Zutrauen, das dem Verstorbenen zu Theil gewor-  
den, auf mich überzutragen. Gleichzeitig empfehle ich  
meine neu angekommenen bekannten guten Sahnenkäse,  
so wie auch stets gute Weinfässer und reinliche Rhein-  
weinflaschen vorrätzig sind bei

Wittwe Kaleb, Trödel Nr. 771.

---

Weißes raffiniertes Brennöl, ganz vorzüglich für  
Astral- und Cylinder-Lampen, empfiehlt das Pfund zu  
5 Sgr. **W. Fürstenberg.**

---

Frische Presshefen von vorzüglicher Güte sind bei  
mir wieder in beliebigen Quantis zu haben.

Halle, den 24. September 1841.

**Theodor Saalwächter.**

---

Essigspiritus und feinsten Weinessig zum Einmachen  
empfehle sowohl im Einzelnen als ganzen Gebinden billigt  
**G. Eugling, lange Gasse Nr. 1797.**

---

### Sür Blumenfreunde.

Ein Sortiment Tulpen, gemischt aus allen Farben  
incl. gefüllten, kann ich das Hundert zu 15 Sgr. ab-  
lassen. **Malsch am Martinsberg.**

---

### Vermietung.

Zwei sehr angenehme gelegene Logis für anständig  
ledige Herren sind zu vermieten bei

**Malsch am Martinsberg Nr. 1553.**

---

Eine Stube und Kammer hinten heraus ist sofort  
an eine einzelne Person zu vermieten, große Steins-  
straße Nr. 86.

---

Ein freundliches Logis, Stube, Stubenkammer,  
Küchenstube, Feuerungsgelaß und Bodenraum, auch  
Mitgebrauch des Waschhauses, steht sogleich in der Leip-  
ziger Straße neben dem goldnen Löwen an eine stille  
Familie zu vermieten und zu beziehen. Näheres zu er-  
fahren bei dem Kaufmann Herrn

**Friedländer am Markt.**

---

Eine Wohnung in der Nähe am Markte, mit Laden,  
Stube, Küche, Kammern und einer Ordnungsstube,  
sucht zu mieten der Buchbinder **Louis Albert Blos;**  
feld im Päßold'schen Hause, Erdel Nr. 797.

---



Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können den 1. und 2. October c. gegen Vorzeigung des Adress-Kassen-Scheins erhoben werden.

Halle.

Concessionirtes Adresshaus.  
Flöthje & Comp.

Derjenige, welcher am 24. d. M., Freitag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr, einen etwas krummen Bambusstock mit einer weißen Krücke nach der Auction beim Kaufmann Herrn Hohme an sich genommen hat, wird ersucht, denselben in der Papierhandlung von Harring abzugeben, sonst bin ich genöthigt, auf die Aussage einiger Zeugen gestützt, denselben namentlich dazu aufzufordern.

#### Papageien-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl sehr zahmer und gut sprechender grauer und grüner Papageien. Da mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist, so ersuche ich die geehrtesten Kauflustigen um baldigen Besuch. Mein Logis ist im Gasthose zum schwarzen Bär.

J. Meinede.

 Mittwoch den 29. Sept. c.   
wird in dem Hause Nr. 453 Märkerstraße und Ruhgassenecke Breihan verkauft. Da die Localität das Brauen sehr begünstigt, so hoffe ich, stets mit guten Getränken aufwarten zu können, weshalb ich ein geehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Schubert, Braumeister.